



Öffnungszeiten: Mo-So ganztägig, Führungen Mitte Apr–Okt auf Anfrage; für Jugend-Schulgruppen „Schnuppergrabung“: aktive Teilnahme am Grabungsgeschehen inkl. Führung; Dauer 3 St./60 Euro pro Gruppe; Tel: (+49) 06853/501351

Mithras-Heiligtum, Schwarzerden *

Vor einem in den Fels gemeißelten Kultbild bei Schwarzerden wurde der stier-tötende Mithras in einem aus Holz errichteten Tempelbau verehrt. Ansätze der Holzkonstruktion sind in der Felswand noch heute sichtbar. Die symbolträchtige Darstellung erzählt von Sonne und Mond, von Licht und Finsternis. Aus Blut und Sperma des Stieres, hieß es, solle neues Leben erwachsen – ein geheimnisvoller Männerkult.



Monumental-Grabhügel, Oberlöstern **

Bestattungen unter mächtigen, mit Steinmauern eingefassten Grabhügeln waren zur Römerzeit der lokalen Prominenz vorbehalten. Zwei mächtige Grabhügel oberhalb von Oberlöstern sind von Pinienzapfen – Symbole der Unsterblichkeit – bekrönt. Zwischen diesen befand sich einst ein reich verziertes Denkmal, wo die Hinterbliebenen Opfer zum Gedenken an die Toten darbrachten.



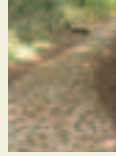
Keltischer Ringwall, Otzenhausen *

Der „Hunnenring“ hat nun gar nichts mit jenen furchterregenden Eindringlingen aus Asien zu tun! Vielmehr handelt es sich um eine keltische Befestigung, deren Wälle noch bis zu 10 m hoch erhalten sind – eine wahrhaft gigantische Anlage. Seit 1999 finden hier wieder Ausgrabungen statt, die vor allem die Siedlungsstrukturen innerhalb des Berings klären sollen.



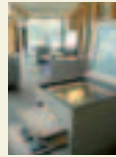
Ausonius-Wanderweg von Bingen nach Trier **(*)

Nach dem römischen Dichter Ausonius, der in seiner Mosella aus dem Jahre 371 diese Landschaft besang, ist eine Wanderroute zwischen Bingen und Trier benannt, die dem Verlauf der antiken Fernstraße folgt. Es wird empfohlen, den 107 km langen Ausonius-Wanderweg in sechs Etappen aufzuteilen, um die Schönheit des Hunsrücks genießen zu können.



Archäologiepark Belginum, Morbach-Wederath ***

An der über den Hunsrück führenden Fernstraße Trier-Mainz (Ausonius-Weg) lag der bedeutende Vicus Belginum mit seinen Tempelbezirken und einem berühmten Gräberfeld mit 2.500 Bestattungen, die diese Fundstätte zu einem Forschungsprojekt ersten Ranges werden ließen. Das Museum vermittelt lebhaft Einblicke in das Leben der Kelten und Römer. Sonderausstellungen und ein reichhaltiges Besucherprogramm laden zum Verweilen und Erkunden ein. Öffnungszeiten:



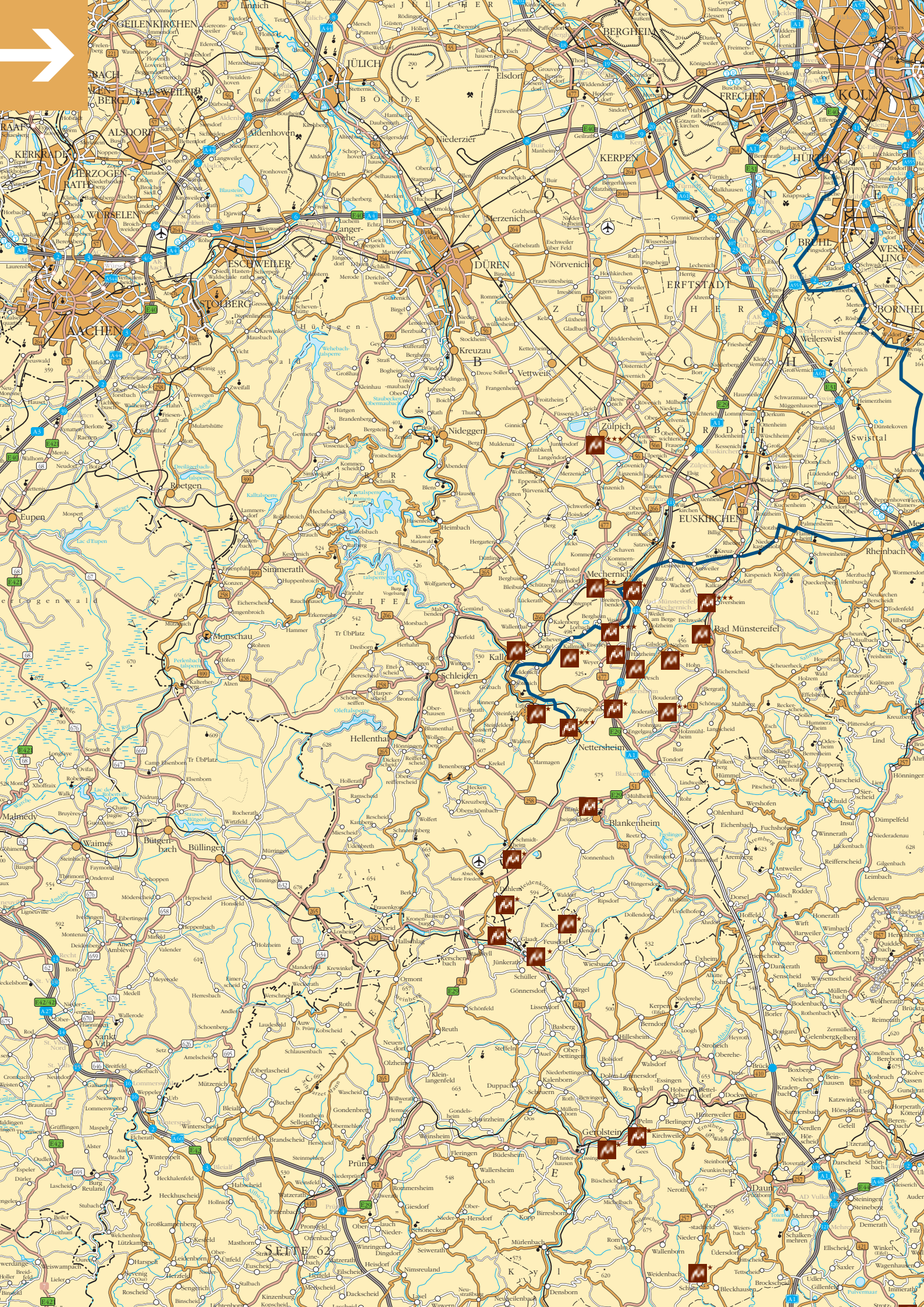
Haus der regionalen Geschichte, Kastellaun *

Im „Haus der regionalen Geschichte“ auf dem Burgberg von Kastellaun wird man mit allen notwendigen Informationen versorgt, um eine Zeitreise in die Vergangenheit zu unternehmen. Kelten und Römer stehen ebenso auf dem Programm wie die mittelalterlichen Burgen des Hunsrücks oder Erinnerungen an die Zeiten des „Kalten Krieges“. Öffnungszeiten:


Hochwaldmuseum, Hermeskeil *

Das 2003 eröffnete Hochwaldmuseum bietet Einblicke in das bäuerliche und handwerkliche Leben des 19. und 20. Jhs. Aber auch die Archäologie, das Erfahrbarmachen von längst Vergangenen, findet seinen Platz. Eine Ausstellung, die alle Sinne anregt und – in unserer von Hightech dominierten Zeit – vielleicht auch etwas wehmütig stimmt. Öffnungszeiten Mo-Fr 10h-12h und 14h-17h, Sa 10h-12h; Apr-Okt: zusätzlich So 14h-17h, Tel.: (+49) 06503/95350







 Römerkanalwanderweg